

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
von Hans Maier	
ZUM GELEIT	11
von Joachim Westerbarkey	
EINLEITUNG	13
ERSTER TEIL: ABGRENZUNGEN	17
I. DIE ELEMENTE DES DISKURSES	21
1. Aussagen	22
2. Kommunikationen	23
3. Ideen, Schemata, Sprachmuster	23
II. NATIONALSOZIALISMUS UND KATHOLIZISMUS	25
III. DISKURS UND INDIVIDUUM	29
1. Kommunikation als Handlung und autonomer Prozess	30
2. Gemeinsames von Kognition und Kommunikation: Sprachmuster	32
3. Der Einfluss des Diskurses auf den Einzelnen	33
IV. DISKURSE, GEGENSTÄNDLICHES HANDELN UND HANDLUNGSPRODUKTE	37
1. Handeln unter Systemzwängen und Routinen	40
2. Handlungen, Semantiken und Strukturen	42
V. SPRACHMUSTER UND BEDÜRFNISSE	44
1. Klassifikation der Bedürfnisse	47
2. Bedürfnisse und destruktive Handlungen	57
3. Soziokulturelle Muster der Bedürfnisbefriedigung	63
4. Bedürfnisse und Gefühle	65
VI. DISKURSIVE STRATEGIEN UND ARGUMENTATIVE TAKTIKEN	67
VII. MACHT UND WIDERSTAND	70
1. Emergenz und Wirken der Macht	73
2. Widerstand	76
3. Grenzen und Schwächen des foucaultschen Machtbegriffs ..	78

VIII. DER UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND	80
1. Die katholische Wochenpresse	82
2. „Unser Kirchenblatt“	84
IX. DER UNTERSUCHTE ZEITRAUM	86
X. DIE METHODE	88
1. Kontextanalyse: Auswertung der Sekundärliteratur	93
2. Gewinnung des Materialkorpus	93
3. Analyse der diskursiven Strategien und argumentativen Taktiken	94
 ZWEITER TEIL:	
RAHMENBEDINGUNGEN	97
I. DER NATIONALSOZIALISMUS UND SEIN DISKURS	97
1. Varianten der nationalsozialistischen Religionspolitik	99
2. Das Heil Hitlers	102
II. DIE KATHOLISCHE TEILGESELLSCHAFT UND IHR DISKURS	108
1. Funktion und Struktur	108
2. Die politische Dimension des Katholizismus	120
3. Die Annäherung an den Nationalsozialismus 1933	121
4. Die allmähliche Klärung der Fronten ab 1934	123
III. DIE KATHOLISCHE WOCHENPRESSE	127
1. Aufgabenzuweisungen	129
2. Struktur und Organisation	130
3. Rechtliche Rahmenbedingungen	132
4. Ökonomische Rahmenbedingungen	134
5. Die Akteure	135
6. Die Inhalte: Möglichkeiten und Taktiken eines Gegendiskurses	136
IV. „UNSER KIRCHENBLATT“	139
1. Aufgabenzuweisungen: Ein Herrgottsglöcklein fürs Ruhrgebiet	139
2. Verbreitungsgebiet und Auflage	142
3. Ökonomische Rahmenbedingungen	144
4. Die Akteure: Priester und Unternehmer	147
5. Das Produkt und die Gestapo	161
6. Fazit	165

DRITTER TEIL:

MYTHEN UND FEINDBILDER	169
I. RASSE UND BLUT	183
1. Gleich vor Gott – ungleich auf Erden?	194
2. Grenzziehungen: Der Irrsinn, der Wahn und die gottgewollte Eugenik	198
II. KAMPF	211
1. Die Nächstenliebe im Krieg	219
2. Kämpfer für Jesus – Kämpfer für Deutschland.....	221
III. VOLKSGEMEINSCHAFT	235
1. Die Katholiken und die Nation	248
2. Gottes Volk und Gottes Völker.....	251
IV. REICH	269
1. Das katholische Reich.....	271
2. Von der „Führernation des Abendlandes“	274
V. FÜHRERTUM	279
1. Päpste, Kaiser, Reichskanzler	285
2. „Es ist ein Fest zu gehorchen, wo man vertraut.“	288
VI. HELDENTUM.....	305
1. Helden und Heilige	314
2. Der echte katholische Mann.....	315
VII. MUTTERSCHAFT	330
1. Von Jungfrauen und Müttern	337
2. Der eigentliche Beruf der Frau.....	342
VIII. GERMANENTUM	354
1. Von heidnischen und christlichen Germanen.....	358
2. Ursprünge.....	358
IX. VOLKSTUM	364
1. Katholisches Brauchtum und Volkstum.....	367
2. Von christlicher und deutscher Art	368
X. BODEN.....	377
1. Das bodenständige Milieu.....	381
2. Mistfahren als Gottesdienst.....	382
XI. LEBENSRAUM	390
1. Lebensraum für Christen.....	394
2. Missionare und Siedler.....	395
XII. FEINDBILD JUDENTUM.....	397
1. Von guten und bösen Antisemitismen	401
2. Jesus, Judas und die Juden	409

XIII. FEINDBILDER LIBERALISMUS, KAPITALISMUS UND KOMMUNISMUS	416
1. Stände gegen Klassen	419
2. Gottes Zorn und Hitlers Terror	424
XIV. FEINDBILD INTELEKTUALISMUS	435
1. Das Vorrecht der einen Wahrheit	438
2. Wider den Zweifel	440
XV. ERGÄNZUNGEN	450
1. Zum Verhältnis von Kirche und Staat.....	450
2. Alte Gegner und neue Verbündete.....	454
3. Bedürfnis, Opfer, Leid.....	455
4. Die weitere Entwicklung bis 1937.....	457
RESÜMEE	467
I. DER NATIONALSOZIALISMUS ALS DISKURS: DIE EFFIZIENZ DES WAHNS.....	468
II. ARGUMENTATIVE TAKTIKEN: DER KAMPF DER DISKURSE.....	480
III. „UNSER KIRCHENBLATT“ UND DIE PRAXIS DER NATIONALSOZIALISTEN.....	483
IV. DER KATHOLIZISMUS – EIN GEGENDISKURS?	485
V. DAS HANDELN DER AKTEURE.....	490
LISTE DER RELEVANTEN ARTIKEL	497
BENUTZTE ARCHIVBESTÄNDE.....	523
LITERATUR UND GEDRUCKTE QUELLEN	525
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	567
NACHWORT UND DANK.....	569
PERSONENREGISTER.....	571